

4.4-9122 Digitales und Medien

Antragsteller*in: LAG Medien und Netzpolitik

Beschlussdatum: 30.09.2026

Text

Von Zeile 9121 bis 9126:

setzen uns deshalb für verbindliche Regelungen ein, die für mehr gesellschaftliche Vielfalt im Rundfunkrat sorgen, z.B. mit einer Quote für unter 30-Jährige, wie es der SWR in einem Pilotprojekt praktiziert. Gleichzeitig wollen wir die Arbeit des Rundfunkrats deutlich transparenter machen. Sitzungsunterlagen öffentlicher Sitzungen sollen ~~rechtzeitig~~ veröffentlicht werden. Auch die Ausschüsse, die für Programmaufsicht und Beschwerden besonders wichtig sind, sollen ihre Arbeit stärker öffentlich machen, indem sie Teile ihrer Sitzungen öffentlich abhalten.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Der SWR macht gerade ein Pilotprojekt für eine Quote für unter 30-Jährigen. Das könnte auch Vorbild für den NDR sein. Zur Zeit veröffentlicht der Rundfunkrat gar keine Sitzungsunterlagen, daher ist es für Zuschauende schwer nachzuvollziehen, über welche Unterlagen abgestimmt wird. Öffentliche Teile für die beiden Ausschüsse, die sich mit dem Programm und den Programmbeschwerden beschäftigen kann bei den Zuschauenden ein höheres Verständnis erzeugen, wie Entscheidungen zu Stande kommen und wie der Journalismus beim Öffentlichen Rundfunk funktioniert.

Unterstützer*innen

Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg); Matthias Wohler (KV Neumünster); Tarek Dafay (KV Rendsburg-Eckernförde)